

MENU



NEWS

Speisen, Getränke & Geschichte(n)

Herzlich Willkommen in der GRILLstation JK

unserem familiengeführten Unternehmen. Seit über 20 Jahren freuen wir uns, Sie bei uns zum Essen begrüßen und empfangen zu dürfen. Das JK in „GRILLstation JK“ steht für unseren Stadtteil Johanneskirchen in München.

Bei uns stehen allerbeste Qualität und die Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle. Wir bitten Sie darum, falls Sie Kritik oder Anregungen haben, uns diese jederzeit mitzuteilen.

Seit über vier Jahren gefährdet nun die Planung des 3. Teilabschnitts der „Tram Nordtangente“ den Standort unserer GRILLstation. Im März wurde der jetzige Standort mal wieder gekündigt, obwohl das Planfeststellungsverfahren noch lange nicht abgeschlossen ist. In unserer kleinen Zeitung können Sie Hintergründe und Geschichten dazu nachlesen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, würden Sie uns mit Ihrem Feedback schon sehr helfen. Sprechen Sie uns gerne an.

Guten Appetit und viel Freude beim Lesen wünschen

Necmi Pecenek
und seine Mitarbeiter

Amarildo Cela,
Amruddin Ahmadi,
Halit Solar,
Murat Erol,
Serkan Kavak,
Baqi Nasiri,
Mohamad Rasuli,
Nassratullah Zaheri und
Fatih Pecenek



Anzeige

DEMNÄCHST

NEUERÖFFNUNG

FREISCHÜTZSTR. 98

La Fortuna
Restaurant Café Bistro

SPEISEN & GETRÄNKE

Drehspieß vom Hähnchen	Einzelpreis	Menü	Grillhendl	Einzelpreis	Menü
Pide (Sandwich)	7,50 €	11,90 €	Halbes Hendl	6,40 €	9,90 €
Pide (Sandwich) XL	8,50 €	12,90 €	Ganzes Hendl	12,80 €	
Dürüm (Wrap)	8,00 €	12,90 €	Pizza	Einzelpreis	
Dürüm (Wrap) XL	9,00 €	14,90 €	Margherita	7,90 €	
Box	8,00 €	11,90 €	Funghi	8,90 €	
Box XL	10,00 €	auf Anfrage	Salami	8,90 €	
Teller	10,90 €	13,90 €	Döner	9,90 €	
Teller XL	13,90 €	auf Anfrage	Sucuk	9,90 €	
Bowl	8,50 €	auf Anfrage	Tonno	9,90 €	
Bowl XL	9,90 €	auf Anfrage	Quattro Formaggi	9,90 €	
Dönerfleisch 300 Gramm	9,00 €	auf Anfrage	Veggi	9,90 €	
Dönerfleisch 500 Gramm	12,00 €	auf Anfrage			
Drehspieß vom Kalb	Einzelpreis	Menü	Fingerfood	Einzelpreis	
Pide (Sandwich)	8,50 €	12,90 €	Pommes Frites - kleine Portion	3,00 €	
Pide (Sandwich) XL	9,50 €	13,90 €	Pommes Frites - große Portion	4,00 €	
Dürüm (Wrap)	9,00 €	13,90 €	Chicken Nuggets 6 Stück	5,00 €	
Dürüm (Wrap) XL	10,00 €	14,90 €	Mozarella Sticks 4 Stück	5,00 €	
Box	9,00 €	12,90 €	Salate	Einzelpreis	
Box XL	10,00 €	auf Anfrage	Gemischter Salat	5,00 €	
Teller	12,90 €	14,90 €	Gemischter Salat mit		
Teller XL	13,90 €	auf Anfrage	Dönerstreifen vom Hähnchen	7,00 €	
Bowl	10,00 €	auf Anfrage	Gemischter Salat mit		
Bowl XL	11,90 €	auf Anfrage	Dönerstreifen vom Kalb	8,00 €	
Dönerfleisch 300 Gramm	11,00 €	auf Anfrage	Portion Krautsalat	2,00 €	
Dönerfleisch 500 Gramm	14,00 €	auf Anfrage	Portion Kartoffelsalat	2,00 €	
Burger vom Rind	Einzelpreis	Menü	Weitere Extras	Einzelpreis	
Hamburger	6,90 €	10,90 €	Grillgemüse	3,00 €	
Cheese Burger	7,90 €	11,90 €	Tzatziki Sauce	1,50 €	
Chili Cheese Burger	7,90 €	11,90 €	Käse	1,00 €	
Chicken Burger	6,90 €	10,90 €	Börek	4,00 €	
Falafel	Einzelpreis		Pide (*Dönerbrot)	1,00 €	
Pide (Sandwich)	7,50 €		Breze	0,80 €	
Dürüm (Wrap)	8,00 €		Dessert	Einzelpreis	
Box	8,00 €		Baklava 4 Stück	4,00 €	
Teller	9,90 €		Baklava 6 Stück	6,00 €	
Bowl	8,90 €		Getränke	Einzelpreis	
Lahmacun	Einzelpreis		Coca-Cola, Coca Cola light, Fanta, Sprite, Spezi	2,50 €	
mit Salat	5,00 €		Ayran	2,00 €	
mit Drehspieß vom Hähnchen	8,00 €		Adelholzener Mineralwasser	1,50 €	
mit Drehspieß vom Kalb	9,00 €		Adelholzener Säfte	2,50 €	
			Red-Bull	3,00 €	
			Kaffee	1,50 €	

Für Gäste mit Allergien oder Unverträglichkeiten bieten wir eine detaillierte Liste der enthaltenen Allergene und Zusatzstoffe an.
Bitte fragen Sie bei Bedarf nach. Wir beraten Sie gerne.

Preise gültig ab Juni 2025

HISTORY

CHRONIK: JOHANNESKIRCHEN UND DIE GRILLSTATION JK

ANNO 815

Johanneskirchen wurde 815 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte bis ins 12. Jahrhundert dem Hochstift Freising; danach kam es als selbständiger Ort zum Pfliegericht Wolfratshausen. 1496 wurde der Ort eine Hofmark der Münchner Patrizierfamilie Ridler, die sie von den Sentlinger übernommen hatten und um 1500 um weiteren Freisinger Lehenbesitz in Unterföhring und Putzbrunn erweiterten.

Das Hofmarkgebiet war bis zur Säkularisation 1803 von drei Seiten vom Hochstift Freising umschlossen, nur nach Osten war ein freier Zugang zum Herzogtum-/Kurfürstentum Bayern.

Bei der Gemeindebildung in Bayern 1818 wurde Johanneskirchen eine selbstständige Gemeinde, 1820 wurde sie Teil der Gemeinde Daglfing. 1893 scheiterte ein Versuch, von Daglfing nach Oberföhring umgemeindet zu werden. Am 1. Januar 1930 wurde Johanneskirchen als Teil der Gemeinde Daglfing in die Stadt München eingegliedert.



Katholische Kirche St. Johann Baptist

Der historische Kern von Johanneskirchen ist immer noch dörflich geprägt. Bauernhöfe umgeben die als Kirchenburg errichtete Dorfkirche St. Johann Baptist aus dem 13. Jahrhundert. An diesen Dorfkern schließen sich bereits die landwirtschaftlich genutzten Gebiete des Johanneskirchner Moores an.

2004

Am 22. April eröffnet Necmi Pecenek einen Tag vor seinem 21. Geburtstag seinen Döner- und Hendl-Imbiss in Johanneskirchen an der Kreuzung Johanneskirchner-/ Freischützstraße.

2016

Im März verkauft die Deutsche Wohnen AG mit Sitz in Frankfurt das kleine Stadtteilzentrum „Freischützgarten“ gegenüber der GRILLstation an die Munich Residential GmbH (MR).

2017 - 2018

MR kündigt zum 1. März 2017 die meisten Gewerbeeinheiten. Nach und nach wird den restlichen gewerblichen Mietern wie auch allen privaten Mietern gekündigt, bis das gesamte Anwesen 2018 endgültig total leer steht.



Nachdem MR einen Vorbescheid zum Aufstocken auf fünf Etagen erwirkt hat, verkauft sie das Areal weiter.

Seitdem wechselte der „Freischützgarten“ nicht weniger als viermal den Eigentümer, von denen jeder den Gebäudekomplex ausschließlich als Kapitalanlage und Investment gesehen und nichts Neues erschaffen hat.

Die Johanneskirchner haben seither nicht nur sämtliche Geschäfte, Haus- und Fachärzte, sondern auch alle anderen sozialen Treffpunkte verloren, darunter auch drei Restaurants.

Gegenwärtige Eigentümerin ist gemäß einem aktuellen Schreiben der LH München noch immer irgendein Unternehmen von Christoph Gröner, jenem mittlerweile sehr umstrittenen Bauunternehmer, dessen Firmen-gruppe seit längerem in schweren Turbulenzen steckt. Luxuriöse Apartments und Sozialwohnungen sollten hier angeblich entstehen. Zu sehen ist nur eine trostlose Bauruine. Vor nunmehr bald zwei Jahren verschwanden hier die letzten Handwerker. Seitdem gammelt die Baustelle vor sich hin.



2018

Im Januar wird im Stadtrat die Wiederaufnahme der Planungen zur „Tram Nordtangente“ verabschiedet. Es folgen eine Machbarkeitsstudie und der Beginn der Vorplanung.

2019 - 2020.



Nicht zuletzt durch den Wegfall von fünf Lebensmittelgeschäften und Gastronomiebetrieben – der Bäckerei Wimmer, Vinzenzmurr, dem Ristorante Isabella, der Osteria Francesco und dem Restaurant Knossos – steigt die Kundenzahl deutlich. Um diesem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, errichtet Necmi Pecenek neben seinem Imbiss eine kleine überdachte Terrasse. Zudem erweitert er das Angebot durch den Bau der heutigen GRILLstation.

Dank seiner fast 20-jährigen Erfahrung entsteht ein durchdachter und effizient organisierter Imbissstand, an dem selbst bei Hochbetrieb die Wartezeit selten mehr als fünf Minuten beträgt.

Anzeige

DEMNÄCHST

NEUERÖFFNUNG

FREISCHÜTZSTR. 98



Gelato
La Fortuna



2021

Im März wird der Tram-Abschnitt Johanneskirchen in die Planungen zur „Tram Nordtangente“ aufgenommen, dann folgt der Stadtratsbeschluss „Erstes ÖPNV-Bauprogramm 2021.“

Anfang August wird beim Bezirksausschuss 13 erstmals ein Bürgerantrag eingereicht, der den dauerhaften Erhalt der GRILLstation zum Ziel hat. Darin wird konkret gefordert, dass Necmi Pecenek für die GRILLstation während

RatsInformationssystem München			
TOP mit Vorgang 20-26 / T 020747 (Sitzung)			
Betreff			
Ersatzstandort für die "Grillstation" in der Freischützstraße; Bürgeranliegen			
Informationen			
Erfasst am:	Wahlperiode:	Initiative:	Bezirksausschuss:
12.08.2021	2020-2026	Bürger*innen	13 - Bogenhausen
Art: Öffentlicher Vorgang			
Typ: Bürger*innen			

der Bauarbeiten und auch danach von der Stadt, den SWM oder einer anderen zuständigen Stelle ein Ersatzstandort in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung zur Verfügung gestellt wird. Seither ist der Erhalt der GRILLstation regelmäßig Thema im Bezirksausschuss Bogenhausen – insbesondere auch in zahlreichen Sitzungen mit Tagesordnungspunkten zum Vorhaben „Tram Johanneskirchen“. Mehr als 1.700 Bürger setzen sich mit einer Unterschriftenliste für den Verbleib der Grillstation ein.

2022

Am 5. Juli stimmt der Bezirksausschuss 13 der Vorlage zur Trassierung der Trambahn nach Johanneskirchen unter mehreren Maßgaben einstimmig zu, u.a. dieser, die dem BA bei der Ortsbegehung am 11. Mai mit SWM/MVG von den Verantwortlichen noch einmal zugesichert wurde:

„Der Essensstand (Grillstation) auf der östlichen Seite der Freischützstraße soll einen nahegelegenen Ersatzstandort in der Wendeschleife bzw. dem Kreuzungsbereich erhalten.“

Am 12. Juli findet eine Infoveranstaltung der Stadtwerke München statt, bei dem der geplante Abschnitt 3 der „Tram Nordtangente“ von der Cosima- bis zur Freischützstraße vorgestellt wird. Necmi Pecenek erfährt dort erstmals, dass der Baubeginn bereits im Oktober 2023 mit den ersten Baumfällungen beginnen soll.

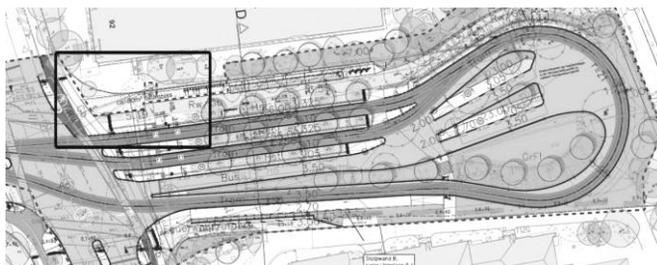
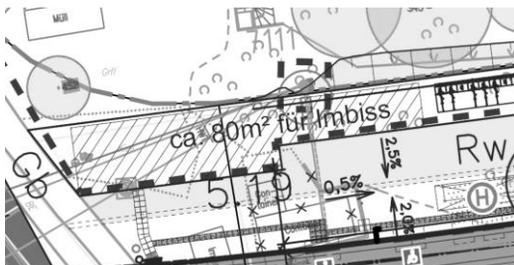
Ihm wird mitgeteilt, dass der Standort der GRILLstation spätestens zum September 2023 ersatzlos gekündigt wird.

Viele der Anwesenden sind bestürzt und schockiert. Mehrere Mitglieder des Bezirksausschuss 13, allen voran Robert Brannekämper, Vorsitzender des Unterausschusses Stadtplanung und Bauordnung im BA 13, setzen unverzüglich alles daran, dass der einstimmig gefasste Beschluss des BA 13 zum Erhalt der GRILLstation umgesetzt und ein Ersatzstandort gefunden wird.

Kurz darauf nimmt die Planerin der SWM Kontakt mit Necmi Pecenek auf und kommt am 15.07.2022 zur GRILLstation, um den Flächenbedarf vor Ort zu besichtigen und zu besprechen.

Im September teilt die SWM mit, dass sie den abgestimmten Standort nachrichtlich in die Planfeststellungsunterlagen aufnimmt und dass das Kommunalreferat einen Nachtrag zum Pachtvertrag erstellen wird.

Im Oktober sendet die SWM den Planausschnitt zur Wendeschleife zu, in dem eine 80qm-Fläche auf einer öffentlichen Fläche der LH München für die GRILLstation eingeplant ist:



2023

Im Januar teilt das Kommunalreferat mit, dass es nicht für die Vermietung von öffentlichen Flächen zuständig sei und der Standort zum 30.09.2023 gekündigt wird. Daraufhin teilt die SWM mit, dass sie sich um eine Zusage für die Nutzung der im Plan vorgesehenen Fläche in Zukunft bemühen werde. Im März teilt die SWM mit, sie könne eine Sondergenehmigung für diese Fläche bald erwirken.

Im Mai teilt die SWM mit, dass die GRILLstation auf dem Grundstück, auf dem die Wendeschleife geplant ist, auch während der Bauzeit bleiben kann. (Ersatzstandort an der S-Bahn)

Ende Mai teilt das Kommunalreferat mit, dass eine Lösung auf dem Baugrundstück aus versicherungstechnischen Gründen überhaupt nicht in Frage kommt.

Im Juni teilt die SWM mit, dass die GRILLstation während der Bauzeit und auch nach Fertigstellung des Bauvorhabens nicht auf dem Grundstück bleiben darf. Das Grundstück würde nach Fertigstellung eine öffentliche Fläche sein, für dessen Vermietung die SWM und das Kommunalreferat nicht zuständig sind.

Am 20. Juni fasst der Bezirksausschuss Bogenhausen einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Oberbürgermeister, die MVG, das Kommunalreferat, das Baureferat und das KVR werden aufgefordert, dem Bezirksausschuss unverzüglich darzustellen, wie der Erhalt der Grillstation während der Ausbauphase der Tram Johanneskirchen und die Wiederansiedlung in der Wendeschleife nach dem Ausbau sichergestellt werden, wie es der Bezirksausschuss einstimmig gefordert hatte und ihm bei der Ortsbesichtigung am 11.05.2023 nochmal zugesichert wurde.“

Am 28. Juni kündigt das Kommunalreferat den Mietvertrag zum Standort der GRILLstation zum 30.09.2023.

Am 20. und 27. Juli findet eine Info-VA der SWM zur Tram Johanneskirchen statt. Die Resonanz der Bürger ist enorm. Süddeutsche Zeitung und Abendzeitung berichten.

Am 31. Juli reicht die SWM den Planfeststellungsantrag zum Bau der 700m Tramstrecke mit Wendeschleife ein.



Im August kommt nach langem Hin und Her dann irgendwie doch noch ein Mietvertrag für den Ersatzstandort auf dem Baugrundstück (an der S-Bahn) zustande.

Ende September findet der Umzug zum Ersatzstandort an der S-Bahn statt.



Im Oktober wird dieser Erfolg am neuen Standort mit vielen Nachbarn und Kunden, sowie allen Unterstützern und den maßgeblich daran beteiligten Lokalpolitikern gefeiert.



Am 4. Oktober wird in der Vollversammlung des Münchner Stadtrats aufgrund des Dringlichkeitsantrags der CSU endgültig festgestellt, dass alle Arbeiten (Vorabmaßnahmen) die bis zu diesem Tag erfolgt und weiter geplant sind, Teil des Planfeststellungsverfahrens (PFA 3) sind, und einer Genehmigung der Regierung von Oberbayern bedürfen.

Bis heute, Mai 2025, verfügen die Stadtwerke München nicht über Genehmigungen für Baumaßnahmen oder Baumfällungen, die Teil des laufenden Planfeststellungsverfahrens für das Projekt „Tram Johanneskirchen“ sind.

Süddeutsche Zeitung

Nahverkehr in München

Bezirksregierung stoppt Bauarbeiten für Tram-Trasse in Johanneskirchen

17. Oktober 2023, 16:42 Uhr

Zahlreiche Bäume dürfen vorerst stehen bleiben, auch werden keine weiteren Leitungen für das Verkehrsprojekt verlegt. Warum es zum Baustopp kam.

Die Stadtwerke München (SWM) und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) müssen die vorbereitenden Baumaßnahmen für die geplante Tram-Trasse in Johanneskirchen stoppen, bis dafür ein Planfeststellungsbeschluss, also eine Baugenehmigung durch die Regierung von Oberbayern vorliegt. Dies habe die Bezirksregierung angeordnet, teilte der CSU-Landtagsabgeordnete Robert Brannekämper am Dienstag mit.

Die Bäume an der geplanten Trasse bleiben demnach vorerst stehen. Auch die Straßen werden nicht weiter aufgerissen, um Leitungen zu verlegen. Damit hatten die SWM bereits begonnen.



TRAMBAHN NACH JOHANNESKIRCHEN

**Stadt gibt zu:
Planfeststellung fehlerhaft!
Baumfällungen vorerst gestoppt!**

ICH BLEIBE DRAN

Robert BRANNEKÄMPER
Landtagsabgeordneter
DER KÜMMERT SICH!

CSU
Näher am Menschen

Der Planfeststellungsbeschluss stellt im deutschen Infrastrukturrecht eine verbindliche Gesamtgenehmigung dar, die sämtliche erforderlichen Zustimmungen — unter anderem aus dem Bau-, Umwelt- und Naturschutzrecht — zusammenführt. Erst mit dessen Vorliegen dürfen Maßnahmen umgesetzt werden, die dauerhaft in Natur, Landschaft oder bestehende Infrastruktur eingreifen.

Bis zur endgültigen Entscheidung im Verfahren bleibt es den SWM deshalb untersagt, vor Ort Arbeiten durchzuführen, die mit dem Vorhaben unmittelbar zusammenhängen oder irreversible Veränderungen im betroffenen Gebiet bewirken würden.

Seither ruhen die Bauarbeiten.

Die Baustelleinrichtungen an der Kreuzung werden größtenteils wieder entfernt.

Nachdem die Kreuzung wieder uneingeschränkt passierbar ist und Necmi Pecenek an dem abgelegenen Ersatzstandort erhebliche Umsatzeinbußen verzeichnet, kehrt er im Dezember in Abstimmung mit zwei zuständigen Mitarbeitern der Stadtwerke München (SWM) mit seiner GRILLstation an den früheren, gut sichtbaren Platz an der Kreuzung zurück, an dem sich die GRILLstation bis heute, Mai 2025, befindet.

2024

Dem Antrag der SWM auf Genehmigungen von Vorabmaßnahmen (Baumfällungen, Rohrverlegungen, etc.) wird im Februar von der Regierung von Oberbayern nicht stattgegeben. Der SWM sind seither sämtliche Arbeiten und Baumfällungen, die Teil des Planfeststellungsverfahrens sind, offiziell untersagt.

Anzeige



Hier informiert Sie Ihr
Bezirksausschuss 13 Bogenhausen
der Landeshauptstadt München





https://stadt.muenchen.de/infos/bezirksausschuss13_bogenhausen.html

Im März erhält Necmi Pecenek einen Nachtrag zum Mietvertrag, der die Kündigung des jetzigen Standortes zum 30. Juni und die endgültige Kündigung des Ersatzstandortes an der S-Bahn zum 31. Dezember 2025 beinhaltet. Im April berichten die Abendzeitung und der Bayerische Rundfunk, im Mai FOCUS online.



Auf Antrag einer Bürgerin beschließt der BA 13 in seiner Sitzung am 13. Mai einstimmig, dass der BAVorsitzende Florian Ring einen Brief an die Stadtwerke München schreibt „mit der Bitte um Klärung, warum es zur Kündigung der Fläche der Grillstation kommt, obwohl noch kein Planfeststellungsbeschluss vorliegt. [...] Es ist völlig inakzeptabel für den Bezirksausschuss, dass ohne plausible Begründung die Fläche gekündigt wird und keine Ersatzstandorte angeboten werden.“

Aktuellen Informationen von der Regierung von Oberbayern zufolge findet der Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren statt am:

Freitag, den 11. Juli 2025 um 9:00 Uhr in der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München.

Am Erörterungstermin können die Einwendungsführer, die Betroffenen, Behörden, Vereinigungen und der Träger des Vorhabens teilnehmen.

Man darf gespannt sein, wie es weitergeht ...



Eine Sammlung der meisten Presseberichte mit den weiterführenden links zu den Quellen finden Sie hier: